

GERRIT ILLENBERGER

BARITONE

VITA
OKTOBER 2026

LANG

Gerrit Illenberger gab im Rahmen der Münchner Opernfestspiele 2026 als Melisso (*Alcina*) unter Stefano Montanari sein Debüt an der **Bayerischen Staatsoper**. Von 2023 bis 2025 gehörte der Bariton dem Jungen Ensemble der **Semperoper Dresden** an und war dort u. a. als Schaunard (*La Bohème*) zu erleben. Als regelmäßiger Gast der Opernfestspiele Heidenheim arbeitet er eng mit Marcus Bosch zusammen, unter dessen Leitung er u. a. Rodrigo (*Don Carlo*) und Sharpless (*Madama Butterfly*) verkörperte. Darüber hinaus trat er unter Kirill Petrenko bei den Osterfestspielen Baden-Baden sowie in der **Berliner Philharmonie** als Wächter (*Die Frau ohne Schatten*) auf. Weitere Gastengagements führten ihn als Reinmar (*Tannhäuser*) ans Teatro di Modena, als Oronte (*Floridante*) ins **Markgräfliche Opernhaus** Bayreuth, als Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*) ins Cuvilliés-Theater München sowie als *Don Giovanni* ans Staatsschauspiel Dresden. Zu seinen bereits gesungenen Partien zählen außerdem Papageno und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Graf von Eberbach (*Der Wildschütz*) sowie *Gianni Schicchi*.

Neben seinem Schaffen als Opernsänger ist er als Konzertsolist gefragt: Sein breitgefächertes Repertoire umfasst Standardwerke wie Bachs *Matthäus-Passion* oder Mendelssohns *Elias*, aber auch selten gespielte Oratorien wie Händels *Occasional Oratorio* oder Bruchs *Moses*. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Debüts in der Hamburger **Elbphilharmonie** mit Schmidts *Das Buch mit sieben Siegeln* unter Manfred Honeck sowie im **Concertgebouw** in Amsterdam mit Bachs *Messe in h-Moll* unter Laurence Equilbey. Seine besondere Affinität zur Alten Musik zeigt sich u. a. in der regelmäßigen Zusammenarbeit mit der Cembalistin und Dirigentin Johanna Soller. Als Liedinterpret arbeitet er mit Pianisten wie Gerold Huber und Malcolm Martineau und trat u. a. beim **Heidelberger Frühling**, im **Pierre Boulez Saal** in Berlin sowie im **Palau de la Música Catalana** in Barcelona auf.

Bevor er sich in vollem Umfang der Musik widmete, absolvierte Gerrit Illenberger ein Bachelorstudium der Ingenieurwissenschaften und ein Masterstudium der Luft- und Raumfahrt an der Technischen Universität München. Parallel dazu begann er seine Gesangsausbildung, zunächst privat bei Hartmut Elbert. Später studierte er bei KS Prof. Andreas Schmidt an der Hochschule für Musik und Theater München, wo er auch die Liedklasse von Christian Gerhaher besuchte. Im Rahmen der *Heidelberger Liedakademie* erhielt er prägende Impulse von Thomas Hampson.

Gerrit Illenberger ist Preisträger des *August Everding Musikwettbewerbs* und erhielt den *Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik* der Stadt München sowie den *Max Liebhaber-Preis* der Stadt Heidenheim. Darüber hinaus war er Stipendiat der *Bayerischen Chorakademie* und wurde von *Yehudi Menuhin Live Music Now* gefördert sowie mit dem *Deutschlandstipendium* ausgezeichnet.

KURZ

Gerrit Illenberger gab 2026 als Melisso (*Alcina*) unter Stefano Montanari sein Debüt an der **Bayerischen Staatsoper**. Von 2023 bis 2025 gehörte der Bariton dem Jungen Ensemble der **Semperoper Dresden** an und war dort u. a. als Schaunard (*La Bohème*) zu erleben. Als regelmäßiger Gast der Opernfestspiele Heidenheim verkörperte er u. a. Rodrigo (*Don Carlo*) und Sharpless (*Madama Butterfly*). Darüber hinaus trat er unter Kirill Petrenko bei den Osterfestspielen Baden-Baden sowie in der **Berliner Philharmonie** in *Die Frau ohne Schatten* auf. Weitere Gastengagements führten ihn als Reinmar (*Tannhäuser*) ans Teatro di Modena, als Oronte (*Floridante*) ins **Markgräfliche Opernhaus** Bayreuth, als Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*) ins Cuvilliés-Theater München sowie als *Don Giovanni* ans Staatsschauspiel Dresden. Neben seinem Schaffen als Opernsänger ist er als Konzertsolist gefragt: Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Debüts in der Hamburger **Elbphilharmonie** mit Schmidts *Das Buch mit sieben Siegeln* unter Manfred Honeck sowie im **Concertgebouw** in Amsterdam mit Bachs *Messe in h-Moll* unter Laurence Equilbey. Als Liedinterpret arbeitet er mit Pianisten wie Gerold Huber und Malcolm Martineau und trat u. a. beim **Heidelberger Frühling** sowie im **Pierre Boulez Saal** in Berlin auf. Seine Gesangsausbildung absolvierte er zunächst privat bei Hartmut Elbert, später bei KS Prof. Andreas Schmidt an der Hochschule für Musik und Theater München, wo er auch die Liedklasse von Christian Gerhaher besuchte. Gerrit Illenberger ist Preisträger des *August Everding Musikwettbewerbs* und wurde u. a. mit dem *Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik* der Stadt München ausgezeichnet.

Bitte verwenden Sie für eine Veröffentlichung kein anderes Material.

Bei Änderungswünschen wenden Sie sich gerne an info@gerritillenberger.com.